



# ANGLER IM CELLER LAND

ZEITUNG DES FISCHEREIVEREINS FRÜH AUF CELLE E.V.

**BITTE UNBEDINGT BEACHTEN**

**MELDUNG Eurer Fänge bis 31.12.24 (S.7)**

**VEREINSINTERNES**

**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 19.01.25 IN GARSEN**

**LESENSWERT**

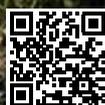
**UNSER NEUES SEMINARGEBÄUDE WIRD  
DURCH EU-MITTEL GEFÖRDERT**

**AUS UNSEREM VEREINSLEBEN**

**VIELFÄLTIGER FISCHBESATZ IM ALLERSYSTEM,  
BERICHTE VON DER JUGENDGRUPPE...**

**2024-25**

**MEHR: [HTTPS://FV-FAC.DE](https://fv-fac.de)**





04-05

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Jahreshauptversammlung **SONNTAG, DEN 19. JANUAR 2025 · 14.30 Uhr**  
 Gaststätte „Zum Lindenhof“ in Garßen · Wir freuen uns auf alle Vereinsmitglieder!

**WICHTIG**

**07** Wichtigste Infos zu Euren Fischfangmeldungen

**16** FRÜH AUF CELLE BEKOMMT EU-FÖRDERUNG FÜR NEUES GEBÄUDE

**20** Jugendgruppe berichtet: Vom Flowprojekt, Zanderjagd an der Elbe...

Impressum ..... 2  
 Editorial ..... 3  
 Einladung zur Hauptversammlung ..... 4  
**Jahresfangmeldung ..... 7**  
 Fischbesatz ..... 8  
 Fischbesatz Aale und Aalquappen ..... 10  
 Fischerei-Lehrgang Frühling ..... 11  
 Fischbesatz Lachte ..... 12  
 Elektrofischen in der Lachte ..... 14  
 Biotope auf dem Vereinsgelände ..... 16  
 EU-Förderung für Seminargebäude ..... 18  
 Die Gewässerversteher ..... 20  
 Seniorenangeln ..... 22  
 Flow-Projekt Jugendgruppe ..... 24  
 Stippfischen & Zelten ..... 26  
 Zander-Jagd ..... 24  
 Umwelttag ..... 25  
 Raubfisch-Seminare ..... 26  
 Umwelttag ..... 28  
 Bundesverdienstkreuz für H. Pyka ..... 30

 Auf Facebook.com haben wir eine geschlossene Gruppe „Fischereiverein Früh Auf Celle“

 Hier gehts direkt zu unserer Webseite

IMPRESSUM

„Angler im Celler Land“ ist die Mitgliederzeitschrift und zugleich offizielles Mitteilungsblatt des Fischereivereins Früh Auf Celle e.V. und erscheint 1-mal jährlich.

**Herausgeber/Redaktion Verlagsanschrift**  
 Fischereiverein Früh Auf Celle  
 Schleusenweg 1A  
 29364 Langlingen

https://fv-fac.de  
 gs@fv-fac.de  
 Tel. 05082 91577-81  
 Fax. 05082 91577-82

**Öffnungszeiten**  
 Mo. 10-12 Uhr  
 Mi. 17-19 Uhr  
 Do. 17-19 Uhr  
 Fr. 10-12 Uhr

**Bankverbindung**  
 DE79 2695 1311 0000 0913 97  
 BIC NOLADE21GFW

**Redaktionsschluss 2025**  
 13.10.25

**Auflage**  
 3.000 Exemplare

**Erscheinungsweise**  
 1-mal jährlich

**Bezug**  
 Kostenfreier Versand an alle Vereinsmitglieder

**Einzelexemplar**  
 3,00 EUR (inkl. MwSt.) zzgl. Porto.  
 Die Zahlung erfolgt im Voraus.  
 Versand kann auch per E-Mail per PDF-Dokument erfolgen.

**Hinweise**  
 Alle Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und erstellt.  
 Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität kann jedoch keine Haftung übernommen werden.  
 Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigungen nur mit schriftlicher Genehmigung.

Für zugesandte Manuskripte, Bilder und Zuschriften wird keinerlei Gewähr übernommen.  
 Für die vollständige oder teilweise Veröffentlichung und Verwertung in jeglicher digitaler Form wird das Einverständnis vorausgesetzt.  
 Nachdruck von Fremdbeiträgen und -texten mit freundlicher Genehmigung der genannten Verlage.

**Grafik/Druck**  
 image concept Werbeagentur GmbH  
 Annette Preugschat  
 Telefon 05149 186832  
 wienhausen@imageconcept.de

**Anzeigen (BxH)**  
 1/8 S. 85 x 60 mm hoch 30,- EUR  
 1/4 S. 85 x 120 mm hoch 30,- EUR  
 1/2 S. 175 x 120 mm quer 50,- EUR  
 1/1 S. 175 x 247 mm hoch 100,- EUR

LIEBE VEREINSMITGLIEDER



„Es gibt nichts Beständigeres als die Unbeständigkeit“ ist ein Satz, der sich im Alltag immer wieder bewahrheitet.

Wir verändern uns täglich, und so ist es nur natürlich, dass auch unser Vorstand sich wandeln wird.  
 Unser 2. stellvertretender Vorsitzender Jürgen Schmidt scheidet nach fast 40 Jahren auf der Jahreshauptversammlung aus dem Vorstand aus. Für ihn schlagen wir als Nachrücker den Umweltobmann des Vereins, Guido Meier, vor.

Jürgen hat unseren Verein viele Jahrzehnte aktiv mitgestaltet und hat auch seinen Anteil an der ökologischen Ausrichtung, die dafür steht, dass wir keinerlei Einschränkungen der Angelei, wie Nachtangel- oder Betretungsverbote, haben. Die „Rente“ vom Vorstand hat sich Jürgen verdient und wir werden das auf der Jahreshauptversammlung gebührend würdigen.

Der Vorstand verliert zwar ein wichtiges Mitglied, aber wir haben das große Glück, genügend junge Leute im Vorstand zu haben:

Jedes zweite Mitglied im Vorstand kommt aus unserer Jugendgruppe. Hier macht sich die hervorragende und mehrfach ausgezeichnete Jugendarbeit unseres Vereins bezahlt.

Obmann Thorsten Seddig und seine Jugendwarte leisten seit vielen Jahren eine wichtige Arbeit, Kinder und Jugendliche an das Angeln, den waidgerechten Umgang mit der Kreatur und den Schutz unserer Umwelt heranzuführen.

Unser Verein steht einzigartig da und wird mit der Natur-Erlebnisstation und dem Seminargebäude ein „Leuchtturmprojekt“ besitzen, wie nur ganz wenige Angelvereine in Deutschland.

Der Baubeginn war Anfang November mit der Herstellung der Bodenplatte. Weiter geht es dann im Frühjahr mit dem Rohbau, der als Holzrahmenbau entstehen wird.

Der Innenausbau und die äußere Gestaltung sind dann für den Sommer und Herbst geplant. Fertigstellung ist für Ende 2025 geplant.

Der Campingplatzbetrieb wird ab Frühjahr 2025 wieder im Rahmen unserer eingeschränkten Sanitärausstattung (Container) möglich sein.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch in 2025 wieder so viele Mitglieder wie bisher zur Jahreshauptversammlung kommen.

Bis dahin grüße ich Sie herzlich

*Norbert Rode*

VORSTAND UND ANSPRECHPARTNER

**1. VORSITZENDER**  
 Norbert Rode  
 Stettiner Str. 13 · 29342 Wienhausen  
 Tel. 05082 91577-81 · Fax -82  
 Mail rode@fv-fac.de

**1. STELLV. VORSITZENDER**  
 Franz Bliem  
 Neues Land 81 · 29227 Celle  
 Tel. 05141 833-18 · 0170 6309979  
 Fax 05141 833-20  
 Mail bliem@fv-fac.de

**2. STELLV. VORSITZENDER**  
 Jürgen Schmidt  
 Am Schäferbusch 11 · 29342 Wienhausen  
 Tel. 05082 2839973  
 Mail schmidt@fv-fac.de

**SCHRIFTFÜHRER**  
 Dr. Jörg Zimmermann  
 Kampstr. 42 · 29223 Celle  
 Tel. 05141 55346  
 Mail zimmermann@fv-fac.de

**STELLVERTR. SCHRIFTFÜHRER**  
 Ingomar Welke · welke@fv-fac.de

**UMWELTOBMAN/FISCHEREIAUFSICHT**  
 Guido Meier · meier@fv-fac.de  
 Tel. 05082 914841 · 0152 5346 9423

**GEWÄSSERWART**  
 Christian Burg · burg@fv-fac.de  
 Tel. 05145 9395116 · 0162 2621321

**GEWÄSSERWART**  
 Frederic Jende · jende@fv-fac.de  
 Tel. 0151 41844901

**VERANSTALTUNGSWART, GESCHÄFTSSTELLE**  
 Simon Wirbals · gs@fv-fac.de  
 Tel. 05082 915 7781

**OBMAN JUGENDWART**  
 Thorsten Seddig · seddig@fv-fac.de  
 Tel. 05149 504 · 0152 05441062

**JUGENDWART**  
 Michael Zerner · 0171 7212193  
 jugendanmeldung@fruehauf-celle.de

**SENIORENWART**  
 Nils Hoffmann · hoffmann@fv-fac.de  
 0171 4912005

**PRESSEWART**  
 Aaron Rosengart · rosengart@fv-fac.de  
 Tel. 05082 2839 997

**KASSENWART**  
 Bernd Leibeke · leibeke@fv-fac.de  
 Tel. 05141 2784 290 · 0152 28910 210

**OBMAN REVIERGEWÄSSERWART**  
 Tim Rode · tim.rode@fv-fac.de  
 Mobil 0176 56942392



<https://fv-fac.de/vorstand>

**GESCHÄFTSSTELLE FV FRÜH AUF CELLE**  
 Simon Wirbals (Leiter)  
 Schleusenweg 1 A  
 29364 Langlingen  
 Tel. 05082 91577-81  
 Fax 05082 91577-82  
 Mail gs@fv-fac.de  
 Web <https://fv-fac.de>

**ÖFFNUNGSZEITEN (Stand 11-24)**  
 Mo. 10-12 Uhr  
 Mi. 17-19 Uhr  
 Do. 17-19 Uhr  
 Fr. 10-12 Uhr

**SPARKASSE CELLE-GIFHORN-WOLFSBURG**  
 IBAN DE79 2695 1311 0000 0913 97  
 BIC NOLADE21GFW

**VEREINSBEITRÄGE**  
 Jahresbeitrag Erwachsene: 120,- EUR  
 Jahresbeitrag Familien:  
 - Ein Elternteil + Kind/er: 130,- EUR  
 - Zwei Elternteile + Kind/er: 210,- EUR

SATZUNGSGEMÄSS LADEN WIR ZUR HAUPTVERSAMMLUNG

AM SONNTAG, DEN 19. JANUAR 2025

UM 14.30 UHR IN DIE GASTSTÄTTE „ZUM LINDENHOF“

IN GARSEN, GERSNETHE 29, 29229 CELLE, EIN

## TAGESORDNUNG 19.1.25

01. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
02. Beschlussfassung des Protokolls vom 14.01.2024
03. Berichte
04. Kassenbericht, Prüfungsbericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
05. Wahl des 2. stellv. Vorsitzenden (siehe Anlage)
06. Neuwahl eines weiteren Kassenprüfers
07. Beratung und Beschlussfassung über Satzungsänderungen (siehe Anlage)
08. Beratung und Beschlussfassung über Ergänzungen zur Geschäftsordnung
09. Haushaltsvoranschlag für das Geschäftsjahr 2025
10. Anträge
11. Anfragen und Mitteilungen

Norbert Rode

gez. Norbert Rode, 1. Vorsitzender

**ZU TOP 5** Der langjährige 2. Stellv. Vorsitzende Jürgen Schmidt wird aus persönlichen Gründen sein Amt auf der JHV 2025 niederlegen. Als Nachfolger schlägt der Vorstand einstimmig Guido Meier vor.

**ZU TOP 7** Satzungsergänzungen bzw. Änderungen: Satzung FAC vom 14.01.2024 (Ergänzungen, Streichungen bzw. Änderungen sind in Rot dargestellt) (Änderung § 1, Punkt 2, Name, Sitz und Geschäftsjahr)

Der Verein hat seinen Sitz in **Langlingen** und ist nach § 54 des Niedersächsischen Fischereigesetzes anerkannter Angelverein, die Eintragung ist im Vereinsregister des Amtsgerichtes Lüneburg unter der Nummer VR 100007 erfolgt. Der Gerichtsstand ist Celle.

(Streichung § 3, Mitgliedschaft, Punkt 9)

~~9. Die Mitgliedschaft wird erst nach Verpflichtung des Antragstellers auf diese Satzung und Aushändigung derselben wirksam.~~

(Ergänzung der Satzung, § 5, Beiträge Punkt 7.,)

7. Jedes aktive Mitglied ist verpflichtet, bis zum 31.12. jeden Jahres ein wahrheitsgemäßes Fangergebnis dem Verein abzugeben. Später oder nicht abgegebene Fangmeldungen werden mit einem Bußgeld belegt. Näheres regelt die Geschäftsordnung.

**Zu TOP 8** Beratung und Beschlussfassung über Ergänzungen zur Geschäftsordnung (siehe Anlage)

Mitgliedsbeiträge und deren Einziehung:

Die Fangergebnisse sind bis zum 31.12. jeden Jahres dem Verein digital per App, Link auf der Homepage oder in Papierform zu übermitteln. Später oder nicht abgegebene Fangmeldungen werden mit einem Bußgeld in Höhe von 20,- EUR belegt.

Der Beginn der Bußgelderhebung wird durch Beschluss der JHV festgelegt.



**WIR FREUEN UNS AUF ALLE  
INTERESSIERTEN VEREINSMITGLIEDER**

Anträge zu dieser Versammlung sind mindestens drei Wochen vor dem Termin schriftlich beim Vorsitzenden oder dessen Vertreter einzureichen.

# EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG 2025

Vermietung - Verkauf - Reparaturen - Service

Ihr Fachhändler in Lachendorf

☎ 0 51 45 - 28 42 90



Für jeden Einsatz das richtige Gerät!

- Gartengeräte
- Forstgeräte
- Kommunalgeräte
- Motorgeräte
- Elektrogeräte
- Diamantwerkzeuge
- Hol- und Bringdienst

Hochwertige Markengeräte bekannter Hersteller



VERKAUF



Gerald Krößmann e.K.  
Celler Str. 14a, 29331 Lachendorf  
www.kroessmann-baumaschinen.de



Öffnungszeiten:  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:  
7.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr  
Mittwoch: vorübergehend geschlossen  
Samstag: 9.00 - 12.00 Uhr  
(Ladengeschäft - keine Vermietung)



WICHTIG

# ACHTUNG: FANGMELDUNG BIS ZUM 31.12.24 UNBEDINGT ABGEBEN!

Liebe Vereinsmitglieder,  
die Rückmeldungen der Fangergebnisse ließen bisher noch sehr zu wünschen übrig. Wie berichtet, müssen wir unsere Entnahmen und den Besatz melden. Hierbei müssen der entnommene Fisch und der Besatz in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen.

Das bedeutet, dass wir bei den geringen Mengen, die gemeldet werden, zukünftig auch nur geringe Mengen Besatz vornehmen dürfen – die Folgen sind „sicherlich allen klar“. Aus den Kontrollen der Fischereiaufsicht wissen wir, dass die Mitglieder zwar ihre Fänge im Papierformat eintragen, sie aber am Jahresende nicht in die App übertragen.

Das Verfahren der App wurde gewählt, um die Verwaltungskosten des Vereins zu reduzieren.

Wir werden in der nächsten Jahreshauptversammlung deshalb dieses Problem diskutieren und ein Verfahren beschließen, wie wir wieder verwertbare Zahlen bekommen.

## DIE REGELUNG FÜR FANGMELDUNGEN FÜR 2024:

Alle Mitglieder erhielten eine personalisierte Fangkarte. Jedes Mitglied kann nun entscheiden, wie er die entnommenen Fische dem Verein bis zum 31.12. meldet.

### 1. Nutzung der App Fangkarte:

Die Fänge werden gleich in die App Fangkarte eingetragen und am Jahresende dem Verein übermittelt. Neu: Hierzu muss auf den Button „Fangjahr abschließen“ geklickt werden. Wer nichts entnommen hat, muss zuerst anklicken „keine Fänge“ und dann „Fangjahr abschließen“.

### 2. Nutzung der personalisierten Fangkarte (Papierform):

Die Fänge werden gleich vor Ort eingetragen. Am Jahresende können die Fänge

- a. in die App Fangkarte übertragen werden. Es muss der Button „Fangjahr abschließen“ angeklickt werden.

oder

- b. Es wird keine App genutzt, sodass die personalisierte Fangkarte dem Verein zugesandt wird (per Post, Briefkasten oder Mail). Die Geschäftsstelle überträgt dann die Daten in die App. Mitglieder, die keine Fangmeldung (digital oder in Papierform) bis zum 31.12. abgegeben haben, erhalten eine Mahnung des Vereins und müssen damit rechnen, dass sie ihren neuen Fischerei-Erlaubnisschein somit nicht pünktlich zum 01.04 erhalten.

### Folgende Regelung in der Gewässerordnung bleibt unberührt:

Entnommene Fische müssen sofort nach dem Fang in die Fangkarte (Papierform oder digital in der App) eingetragen werden und sind aufsichtführenden Personen, wie der Polizei oder Gewässeraufsichten, auf Verlangen vorzuzeigen.





# MEHR ALS 4 TONNEN FISCH FÜR UNSERE GEWÄSSER!

## DER VEREIN INVESTIERT SEIT VIELEN JAHREN ERHEBLICHE MITTEL, UM IN SEINEN GEPACHTETEN UND EIGENEN GEWÄSSERN EINEN STABILEN, SICH SELBST REPRODUZIERENDEN FISCHBESTAND ZU SICHERN

Neben unserem Salmonidengewässer Lachte, wo Lachse, Äschen und Bachforellen im Zentrum des Besatzes standen, hatten die 75 km Aller sowie die Zuläufe Schwarzwasser, Osterbruchkanal und Mühlengraben einen Schwerpunkt des Besatzes. So wurden schon im Frühjahr Aale, Quappen und Weißfische besetzt. Ergänzt wurde der Besatz im Oktober und November durch Karpfen (Spiegel- und Schuppenkarpfen), Schleien, Brassen, Rotaugen, Bitterlingen, Moderlieschen, Zander und Hecht.

In diesem Jahr wurde erstmalig der neue Altarm (unterhalb des Altenceller Altarms), der im Zuge der Ostumgehung entstanden ist, mit Karpfen und Schleien besetzt. Der Verein hofft, dass sich dieses Gewässer gut entwickelt und genügend Lebensraum für verschiedene Fischarten zukünftig bietet.

Der Altarm Nummer 9, Nordburg, erhält in diesem Winter nach 10 Jahren Planungszeit einen breiten Anschluss an die Aller und wird anschließend im Frühjahr besetzt.

Der Obmann der Reviergewässerwarte, Tim Rode, konnte schließlich den Besatz erfolgreich abschließen und dankte den vielen Ehrenamtlichen, die auch in diesem Jahr über 4 Tonnen Fisch in die zahlreichen Gewässer des Vereins ausgebracht hatten.




sparkasse-cgw.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der sich auch für die Umwelt engagiert. Wir setzen uns für Projekte zu erneuerbaren Energien und Klimaschutz in ganz Deutschland ein.

Sprechen Sie uns darauf an.

Sparkasse  
Celle · Gifhorn · Wolfsburg



## BESATZ IM ALLERSYSTEM: 85.000 AALE UND 4.500 AALQUAPPEN

**Geschäftiges Treiben herrschte am Freitagmorgen zwischen 6 und 7 Uhr auf einem Parkplatz in Lachendorf: Der Anglerverband und Rhönforelle lieferten Aale für die Vereine entlang der Aller an. Früh Auf Celle, ASV Winsen und der Fischereiverein Hannover besetzten gemeinsam die Aller und Nebenflüsse von der Kreisgrenze Gifhorn bis zur Autobahn A7 bei Schwarmstedt – insgesamt ca. 120 km Flusskilometer.**

Aufgrund des Werktags war es nicht ganz einfach, genügend Helfer zu finden. Schließlich gelang es doch, den Besatz zügig auf die Gewässer zu verteilen. Insgesamt wurden von den drei Vereinen 85.000 kleine Aale in unseren Gewässern der Ober- und Unteraller ausgesetzt. Die Zuflüsse Fuhse und Fuhsekanal sowie der obere und untere Mühlengraben und das Schwarzwasser wurden ebenfalls mit Jungaalen besetzt. Eine Besonderheit gab es dann noch beim Besatz von Aalquappen. Bereits im Dezember 2023 konnten die beiden Partnervereine Winsen und Früh Auf Celle 3.000 vorgestreckte Quappen (12-15 cm) beziehen und sie in Ober- und Unteraller aussetzen. In diesem Jahr hat der Anglerverband auf seiner Zuchtanlage erneut laichfähige Aalquappen aus der Leine ausbrüten können.

Herausgekommen sind schließlich 4.500 Aalquappen, die der Fischereiverein Früh Auf Celle in seinen Gewässern ausgesetzt hat. Hierbei wurden besonders die Altarme und Schongebiete berücksichtigt, um ein ungestörtes Abwachsen zu ermöglichen. Die Vereine hoffen, dass sie mit dem Quappenbesatz das Vordringen der invasiven Schwarzmaulgrundel begrenzen, da diese Fischart mittlerweile zum vorwiegenden Nahrungsspektrum der Aalquappen gehören.

Mit einem Dank an die Helfer **Ralf Masuth, Ingomar Welke, Franz Bliem und Michael Zerner** konnte **der Vorsitzende des Früh Auf Celle, Norbert Rode**, diesen erfolgreichen Teil des Besatzes abschließen.





**Ringler**  
Bedachungs-GmbH

Karl-Schiller-Straße 9 · 29225 Celle  
Tel.: 05141/481531 + 0171/4014775  
eMail: ringler-bedachung@t-online.de



**Im Jahr 1978 bot der damalige Fischereiverein „Früh Auf Wienhausen“ erstmals eine Ausbildung für angehende Angler an – eine Tradition, die an die Sportfischerlehrgänge in Celle anknüpft, die bereits Jahrzehnte zuvor mit über 100 Teilnehmern stattfanden. Heute legen rund 50 angehende Anglerinnen und Angler ihre Fischerprüfung an der Natur-Erlebnisstation in Langlingen ab, organisiert vom Fischereiverein Früh Auf Celle, jeweils im Mai und November.**

Seit den Anfängen der damaligen „Sportfischerlehrgänge“ Mitte des 20. Jahrhunderts hat sich einiges geändert: Die Teilnehmenden an den Präsenzlehrgängen in den Vereinen sind weniger geworden, weil es mittlerweile eine Selbstausbildungsmöglichkeit über einen Onlinelehrgang gibt. Neben der Ausbildung im Netz bieten einige Angelvereine aber immer noch Lehrgänge nach dem Präsenzprinzip an. Der Fischereiverein Früh Auf Celle ist einer von ihnen. Fachkundige Referenten geben dort ihr Wissen weiter: Die Gewässerkunde wird dort beispielsweise von einem Wasserbauingenieur unterrichtet, die Gesetzeskunde übernimmt ein Bundespolizist und in der Gerätekunde wird auf die Erfahrung eines ehemaligen Angelfachgeschäftsinhabers zurückgegriffen.

Die Kompetenz der Referenten, die selbstverständlich Vereinsmitglieder sind, wird also direkt an die angehenden Anglerinnen und Angler weitergegeben. Nur so können diese komplexen Inhalte, die um die Themen Natur-, Tier- und Umweltschutz und Fischbiologie ergänzt werden, lebhaft vermittelt werden.

Zum Positiven hat sich in den Präsenzlehrgängen im Vergleich zum 20. Jahrhundert sicherlich die multimediale Unterstützung beim Lernen geändert: Zeitgemäß ergänzt wird die Ausbildung seit diesem Jahr nämlich mit einer Lernapp, die es ermöglicht, alle Fragen jederzeit durchgehen zu können. Eine Herausforderung des Lehrgangs bestand schon immer in der präzisen Fischbestimmung. Mit der neuen App steht den Teilnehmenden nun ein hilfreiches Werkzeug zur Verfügung, um sich die Fischarten mithilfe des hochauflösenden Smartphone-Displays einzuprägen.

Die rund 50 Teilnehmenden am Fischerlehrgang konnten also in diesem Jahr nicht nur auf ihre Wissbegierigkeit, ihren Lerneifer und die langjährige Erfahrung bzw. Sachkompetenz des Fischereivereins Früh Auf Celle zurückgreifen, sondern hatten zusätzlich mit der Lernapp eine zeitgemäße Lernunterstützung an der Hand. Dieses reichhaltige Lernangebot führte letztendlich dazu, dass der Großteil die vom Anglerverband Niedersachsen abgenommene Fischerprüfung souverän bestand.

## ANGELN LERNEN LEICHT GEMACHT – FISCHER-LEHRGÄNGE BEI FRÜH AUF CELLE

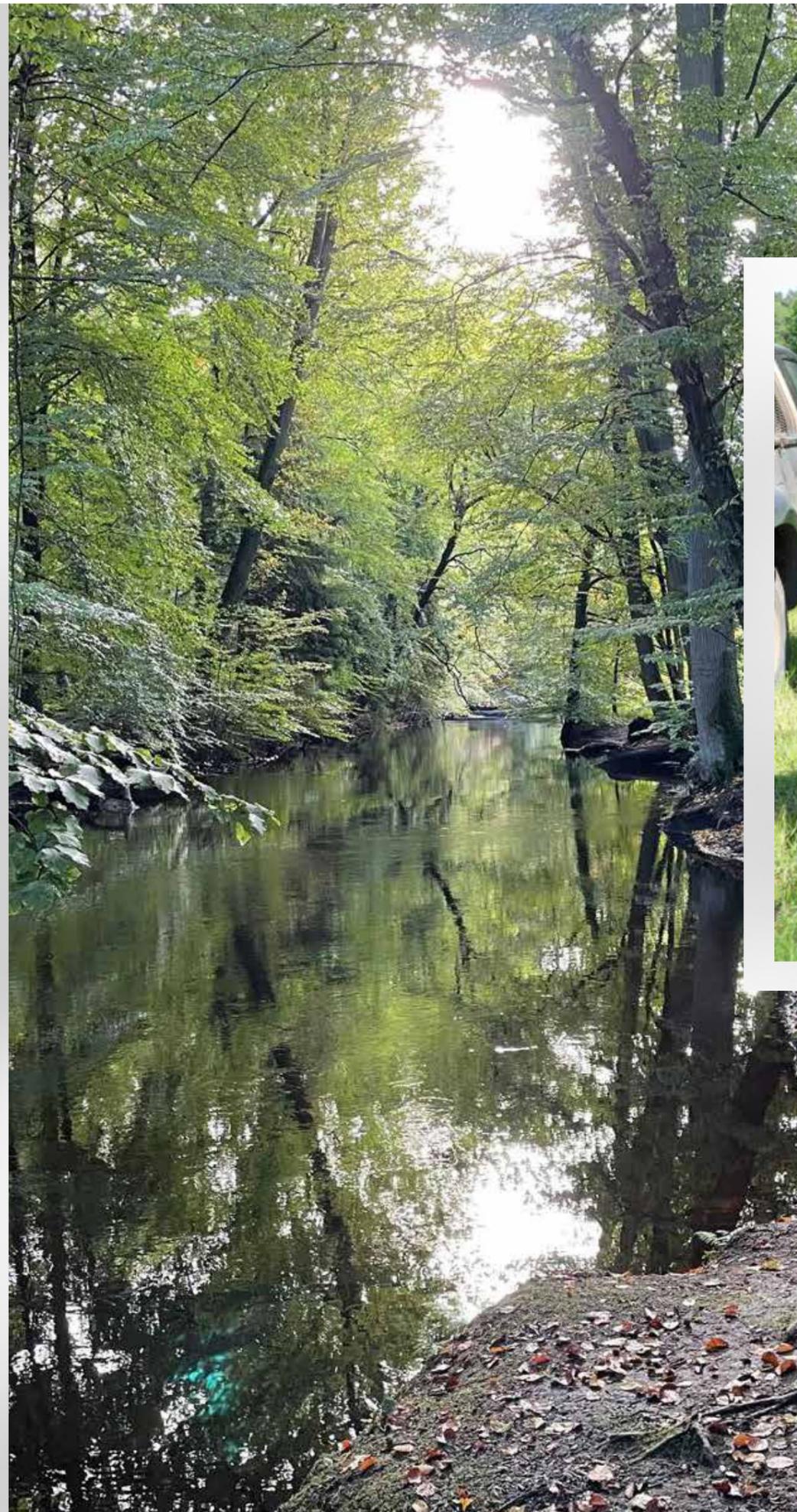


# NEUES LEBEN FÜR DEN FLUSS: VIELFÄLTIGER FISCHBESATZ FÜR DIE LACHTE



**Auch in diesem Jahr wurden erneut 600 kleine Äschen, einige Hundert Bachforellen und 3.500 Lachse in unterschiedlicher Größe in die Lachte als Besatz eingebracht**

Unter der Leitung von Reviergewässerwart Franz Bliem, halfen Mustafa Alatas, Tim Rode und Hermann Riehl den Besatz auf unserer Eigentumsstrecke auszubringen. Hermann Riehl, 90 Jahre jung, half wie seit Jahrzehnten mit, um unsere Lachte wieder zu einem intakten Salmonidengewässer entwickeln zu können. Die Bekiesungen der letzten Jahre haben bereits positive Auswirkungen gehabt. Zahlreiche junge Bachforellen, Lachse, Äschen und Elritzen konnten bei den letzten Elektrofischungen schon festgestellt werden.





# ELEKTROFISCHEN UND BESATZMASSNAHMEN IN DER LACHTE GEMEINSAM FÜR DIE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UNSERER GEWÄSSER



**Im August und September führten wir als Team Elektrofischungen in der Lachte, Fuhse und im Fuhsekanal durch, um den ökologischen Zustand der Gewässer zu analysieren. Dabei wurden die Fische nur kurzfristig betäubt und anschließend unverehrt freigelassen – eine schonende Methode, die es uns ermöglicht, fundierte Daten zu erheben und Maßnahmen für den Gewässerschutz zu planen.**

Besatzmaßnahmen in der Lachte  
Auch in diesem Jahr wurden in die Lachte und Fuhse 600 junge Äschen besetzt. Des Weiteren wurden in die Lachte einige Hundert Bachforellen und 3.500 Lachse in unterschiedlichen Größen als Besatz eingebracht. Unter der Leitung von Reviergewässerwart Franz Bliem halfen Mustafa Alatas, Tim Rode und Hermann Riehl dabei, den Besatz auf unserer Eigentumsstrecke auszubringen. Diese Besatzmaßnahmen sind Teil unserer langfristigen Bemühungen, die Lachte zu einem intakten Salmonidengewässer zu entwickeln. Dank der Besatzmaßnahmen der letzten Jahre konnten sich junge Bachforellen, Lachse und Elritzen erfolgreich in der Lachte ansiedeln.

**Herausforderungen und Erfolge bei der Elektrofischung**  
Unter der Leitung von Ingomar Welke, als Obmann des E-Fischens, sowie seinem Stellvertreter Mustafa Alatas, haben wir insgesamt 3,5 Kilometer der Lachte in sechs Stunden befischt. Wir mussten viele Hindernisse, wie umgestürzte Bäume, überwinden, was das Vorankommen erschwerte. Beim Einsatz eines neuen Aggregat-Geräts haben wir gute Erfahrungen gemacht, jedoch zeigte sich, dass mit Handgeräten eine größere Anzahl an Fischen erfasst werden kann. Auffällig ist, dass es uns bisher nicht gelungen ist, einen nennenswerten Äschenstamm aufzubauen. Die Gründe dafür müssen wir zukünftig noch besser verstehen, um gezielte Änderungen ergreifen zu können.

Erfreulicherweise weisen die renaturierten, bekiesten Bereiche signifikant mehr Fischpopulationen auf als die unbehandelten Abschnitte, was einen wichtigen Nachweis für den Erfolg der Renaturierungen darstellt. Im Vergleich zu den „normalen Stellen“ konnten wir gravierende Unterschiede feststellen. Allerdings gab es auch Abschnitte, auf denen wir auf etwa 20 bis 30 Metern keinen einzigen Fisch nachweisen konnten. Diese Beobachtungen helfen uns, Schwachstellen zu erkennen und gezielte Maßnahmen zu ergreifen.

### **Blick in die Zukunft**

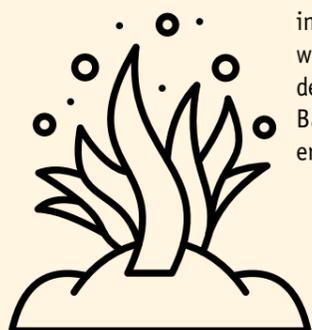
Unsere Elektrofischen-Kompetenz hilft uns, fundierte Entscheidungen für Besatzmaßnahmen zu treffen. Eine wichtige Rolle spielen dabei auch die Reviergewässerwarte und Angler, die die Gewässer regelmäßig aufsuchen und wichtige Beobachtungen und Fänge melden. Zusammen sind unsere Teams die entscheidende Stütze unseres Umweltschutzes. Zukünftig wollen wir besser analysieren, warum bestimmte Besatzmaßnahmen greifen oder warum nicht, und diese nachvollziehbar dokumentieren. Wir arbeiten daran, die Schwachstellen der Gewässer zu erkennen und gezielt zu verbessern. Die Renaturierung und der Rückbau von Verbauungen zur Gewährleistung der Durchgängigkeit des Flusses sind dabei unerlässlich.

Extremwetterereignisse wie Dürren und starke Hochwasser erfordern ebenfalls gezielte Anpassungen, um die Widerstandsfähigkeit unserer Gewässer zu erhöhen.

Wir sind stolz auf die Fortschritte, die wir als Team gemacht haben. Die Zusammenarbeit ist dabei entscheidend, um den Schutz der lokalen Gewässer voranzutreiben und aktiv zur Verbesserung der ökologischen Bedingungen beizutragen.

### **Möchtest du uns unterstützen?**

Wir freuen uns immer über Unterstützung aus der Gemeinschaft. Wer Interesse daran hat, uns bei einer der nächsten Aktionen zu begleiten oder mehr über unsere Naturschutzmaßnahmen zu erfahren, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden. Gemeinsam machen wir einen Unterschied für unsere Gewässer!



**Fischereibetrieb Nölke**  
seit über 200 Jahren

Aal - Regenbogenforelle – Lachsforelle – Karpfen –  
gebeizte Lachsforelle – Bratforelle in Kräuteressig  
frisch und geräuchert

Freitag	9 <sup>00</sup> - 18 <sup>00</sup>
Samstag	9 <sup>00</sup> - 13 <sup>00</sup>

Fritzenwiese 51 · 29221 Celle  
Tel. 05141 908527 · NölkesFisch.de



### Ein Ort voller Leben: Unser Teich-Biotop im Fokus

In der Nähe des Franzosengrabens befindet sich ein ca. 100 qm großes Teich-Biotop. Zahlreiche Wasserpflanzen, wie Röhricht, Rohrkolben und Seerosen, wachsen auf dem lehmigen Untergrund. Der Teich ist Lebensraum für zahlreiche Libellenarten, Frösche, Molche, Muscheln sowie den Fischarten Gründling und Bitterling. Der Bitterling hat eine Besonderheit: Er legt seine Eier mit einer Legeröhre in Muscheln ab, die die kleinen Bitterlinge dann ausbrüten.



### Es gibt sogar Falken auf unserem Gelände

Der Verein hat mehrere Nisthilfen für verschiedene Vogelarten und Fledermäuse auf dem Gelände angebracht. Eine Besonderheit ist hierbei der Brutkasten für den Turmfalke. Der Turmfalke baut keine Nester, sondern nimmt gern Möglichkeiten in Bäumen oder an Gebäuden wahr. Wir haben einen Brutkasten an der Ostseite des Gemeinschaftsgebäudes angebracht, der schon nach wenigen Tagen besetzt wurde. Die Falken erbrüten hier jeweils vier Junge, die alle flügge geworden sind. Nahrung, insbesondere Mäuse, Maulwürfe und Insekten, wird im Umfeld des Platzes (Ansitzstangen) erbeutet. Bisher sind 12 Junge in zwei Nestern in den letzten zwei Jahren erbrütet und flügge geworden.

### Die Benjeshecke: Natürlicher Lebensraum aus Abfall

Eine Benjes- oder Totholzhecke besteht aus locker aufgehäuften Ästen und Zweigen. Ende der 80er-Jahre entdeckten die Brüder Hermann und Heinrich Benjes den Wert von Abfällen aus Gehölzschnitt. Sie ist Lebensraum für zahlreiche Tiere und entwickelt sich nach Jahren über den Samen im Kot der Vögel zu einer artenreichen Gehölzsaum. Auf dem Platz haben wir bisher vier Benjeshecken angelegt.



### Unser lebendiges Insektenhotel: Ein Zuhause für Schlupfwespen

Schlupfwespen sind hilfreiche Schädlingsbekämpfer. Für den Menschen sind sie ungefährlich. In früherer Zeit prägten eingezäunte Wiesen unsere Naturlandschaft. In den Pfosten – meist aus Eiche – bohrten die Schlupfwespen ihre Behausungen. Mit dem Wandel der Landwirtschaft verschwand die Viehhaltung auf Wiesen. Für die Schlupfwespen fehlte somit ein Lebensraum. Als Ersatz dienen heute Hartzholzblöcke, die mit mindestens 5 cm tiefen Löchern (Durchmesser 2 bis 8 mm) versehen wurden. In diese Löcher verpacke einige Arten der Schlupfwespe ein gefangenes und betäubtes Insekt, dem sie ein Ei eingimpft haben und verschließen das Loch mit einer tonartigen Paste, die sie selbst erzeugen. Aus dem Ei entwickelt sich eine Larve, die sich vom gefangenen Insekt ernährt und im darauffolgenden Jahr als voll entwickelte Wespe die Röhre verlässt.

### Ein Bienenzaun – was ist das eigentlich?

Ein Bienenzaun (auch Immenzaun) ist ein überdachter, halboffener Bienenstand, in dem Imker Bienenstöcke wettergeschützt aufstellten. Die historische Korb- oder Heideimkerei produzierte über Jahrhunderte in der Lüneburger Heide Honig und Bienenwachs. Heidehonig war im Mittelalter ein begehrtes Wirtschaftsgut. Die Bienenhaltung war in der früheren Heide weit verbreitet; zu fast jedem bäuerlichen Hof gehörte ein Bienenzaun. Die Landwirte beschäftigten dafür besondere Imkerknechte. Ein großer Handelsplatz für Heidehonig bildete sich in Celle. Hier gab es bereits im 16. Jahrhundert eine berufsmäßige Imkerei. Der Niedergang setzte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ein, die zum Rückgang von Heideflächen führten. Infolge der Flurbereinigung gab es keine Allmendeflächen (Gemeindenutzung) mehr mit ihrem breiten Nektarangebot.

### Trockensteinmauern – wertvoller Lebensraum...

Trockenmauern strukturieren den Garten und sind ein wichtiger Lebensraum für viele Tierarten, wie Mauswiesel, Mäuse, Spinnen, Erdkröten und Eidechsen. Vor rund 2000 Jahren brachten die Römer die Fertigkeit des Trockenmauerbaus Mitteleuropa. Im Laufe der Jahrhunderte haben sich Mauern dann zu interessanten Lebensräumen aus Menschenhand entwickelt. Mauern sind ein faszinierender Lebensraum. Aus den Ritzen zwischen den Steinen schauen vielfältige Pflanzen hervor und bereichern die Nahrung vieler Insekten. Der Verein hat zwei Biotope auf dem Gelände. Zum einen ist es ein Steinhäufen, der schon von zahlreichen Blühpflanzen und Tieren besiedelt ist. Zum anderen haben wir den Eingangsbereich mit einem Rondell aus Steinen und Blühpflanzen verschönert.

# LEBENSÄÄUME HAUTNAH

WERTVOLLE BIOTOPE AUF UNSEREM VEREINSGELÄNDE!



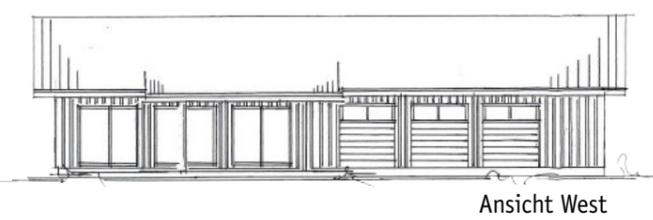
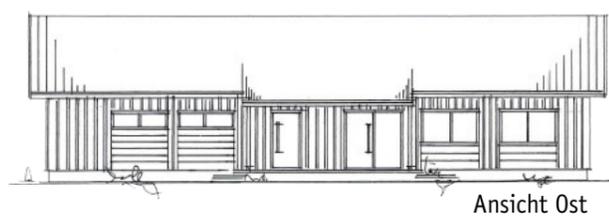
**AschauTeiche**  
fisch · delikat · essen

Geräuchert oder frisch:  
**Aal, Forelle, Lachsforelle,  
Karpfen, Schleie**



**Teichwirtschaft & Räucherei**  
Aschauteiche 1 | 29348 Eschede  
T 05142 . 2211 | [www.aschauteiche.de](http://www.aschauteiche.de)

**GROSSE FREUDE BEIM FISCHEREIVEREIN FRÜH AUF CELLE:  
DANKBAR FÜR BREITE UNTERSTÜTZUNG!**



## **EU-FÖRDERUNG FÜR DEN FISCHEREIVEREIN FRÜH AUF CELLE: NEUES SEMINARGEBAUDE STÄRKT JUGENDARBEIT UND UMWELTBILDUNG**

✓ Saubere Flächen ✓ Mehr Strom ✓ Mehr Geld  
Rückstandsfreie Reinigung durch entmineralisiertes Wasser

Tel. 05101 9858-0  
www.kuhnert-gebäudeservice.de **Kuhnert**  
Gebäudeservice

ERHALTE MIT DIESEM  
FYLER\* **10%**

**Angel**  
SCHUPPEN

DEIN ANGELFACHGESCHÄFT

Hans-Böckler-Straße 36  
30851 Langenhagen | Hannover  
0511 542 007 27

angelschuppen.com

\*ausgenommen Lebendköder, Gutscheine & bereits reduzierte Artikel  
nur im Geschäft einzulösen



„Ich war beeindruckt, was Ihr Verein alles für den Natur- und Umweltschutz leistet“, sagte Karin Beckmann, die Landesbeauftragte des Amtes für regionale Landesentwicklung Lüneburg, bei der feierlichen Übergabe des Mittelbescheids für ein Seminargebäude an Norbert Rode, den Vorsitzenden des Fischereivereins Früh Auf Celle.

Besonders lobte sie die Aktivitäten im Bereich der Gewässerökologie, die vor allem mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden. Diese wertvolle Arbeit sei so bedeutend, dass sie gerne zur Anlage des Vereins nach Langlingen gekommen sei, um den Förderbescheid persönlich zu überreichen.

Heinz Pyka, der Vizepräsident des Anglerverbands, unterstrich Beckmanns Worte und betonte, dass der Fischereiverein Früh Auf Celle ein Vorbild darin sei, Naturschutz und Jugendarbeit zu verbinden.

Auch Ernst-Ingolf Angermann, der Bürgermeister von Langlingen, hob hervor, dass der Verein in Zusammenarbeit mit der Landjugend und der Gemeinde einen Gewässerlehrpfad an der Aller konzipiert und eingerichtet habe. Die Umgestaltung des ehemaligen Campingplatzes zu einer Natur-Erlebnisstation sei beispielhaft. Deshalb habe der Langlinger Rat einstimmig beschlossen, den Verein zu unterstützen.

Norbert Rode, der Vereinsvorsitzende, dankte den Anwesenden für ihre lobenden Worte und betonte, dass das neue Seminargebäude, das mit einem 75%igen Zuschuss vom Amt für regionale Landesentwicklung gefördert wird, die Arbeit im Bereich Gewässerökologie und Umweltbildung weiter professionalisieren werde. Besonders dankte er Gudrun Viehweg, der Geschäftsführerin des Amtshofs Eicklingen, für ihre wertvollen Ratschläge und Ideen, die Visionen des Vereins in konkrete Projekte umzusetzen.

Weitere Unterstützung erhielt der Verein vom ehemaligen Samtgemeindebürgermeister Helfried H. Pohndorf sowie vom aktuellen Samtgemeindebürgermeister Frank Böse und seiner Verwaltung.

Rode wies darauf hin, dass bereits jetzt Schulklassen und Jugendgruppen aus dem Landkreis die Angebote des Vereins nutzen und an Seminaren, wie beispielsweise denen des Helmholtz-Instituts der Universität Braunschweig, teilnehmen. Das neue Seminargebäude wird es ermöglichen, die Beschäftigung mit der Gewässerökologie in einem viel größeren Umfang durchzuführen.

Claudia Sommer, die Bürgermeisterin der Samtgemeinde Wathlingen, zeigte sich ebenfalls begeistert von den Möglichkeiten der Natur-Erlebnisstation und vereinbarte eine Zusammenarbeit mit der Natur-Kontaktstation in Wathlingen. Als erste gemeinsame Aktion soll im Herbst auf dem Vereinsgelände eine Streuobstwiese gepflanzt werden.

# NEUE „GEWÄSSERVERSTEHER“ FÜR NIEDERSACHSEN: EINE ERFOLGSGESCHICHTE DES FISCHEREIVEREINS FRÜH AUF CELLE E.V.

Der Anglerverband Niedersachsen (AVN) hat im Mai 2026 engagierte Gewässerwarte ausgebildet, darunter die Mitglieder Ingomar Welke und Jörg Schäfer vom Fischereiverein Früh Auf Celle e.V. Diese neuen Experten werden zukünftig eine entscheidende Rolle bei der Pflege und Erhaltung der niedersächsischen Gewässer spielen.

## Angelvereine als zentrale Akteure im Naturschutz

Angelvereine wie der Fischereiverein Früh Auf Celle e.V. sind wichtige Hüter der Natur. Als Pächter von Teichen, Seen und Flüssen tragen sie Verantwortung für die Hege und Pflege dieser Gewässer. Der AVN unterstützt sie dabei mit einer intensiven einwöchigen Ausbildung, die zweimal jährlich stattfindet. Hier lernen die Teilnehmer alles, was sie für eine nachhaltige Gewässergestaltung und ein modernes Fischbestandsmanagement benötigen – auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Spannung und Praxis: Eine Woche voller Erkenntnisse  
Die Fortbildung ist kein Spaziergang: Vormittags steht Theorie auf dem Programm, nachmittags wird das Gelernte in der Praxis angewendet. Elektrofischen, chemisch-biologische Gewässeranalysen, Pflanzenkunde und Krebsökologie sind nur einige der spannenden Themen. „Ich hätte nicht gedacht, dass wir Klimaresilienz und Biodiversität so stark im Blick haben müssen. Die Komplexität der Zusammenhänge am Gewässer hat mich überrascht und meinen Blick auf unsere Möglichkeiten als Angelverein verändert“, erzählt Ingomar Welke begeistert.

## Einbindung in die Wissenschaft: Mehr als nur Angeln

Die Ausbildung des AVN ist als Bildungsurlaub anerkannt und zieht Teilnehmer aus ganz Niedersachsen an. Dr. Matthias Emmrich, Kursleiter und Mitarbeiter des AVN, betont: „Angeln ist viel mehr als Fische fangen. Es erfordert ein tiefes Verständnis ökologischer Zusammenhänge.“ Der Kurs verbindet Theorie und Praxis, Wissenschaft und Naturschutz, und vermittelt den Teilnehmern, wie sie ihre Arbeit an den Gewässern effizient und nachhaltig gestalten können.

Jörg Schäfer, ebenfalls frisch gebackener Gewässerwart, ergänzt: „Die Freude an neuen Methoden des Gewässermanagements ist definitiv vorhanden. Der Kurs hat mir viele wertvolle Anregungen für unsere Arbeit gegeben.“

## Der Fischereiverein Früh Auf Celle e.V. als Vorreiter

Der Fischereiverein Früh Auf Celle e.V. zeigt eindrucksvoll, wie Angelvereine aktiv zum Naturschutz beitragen können. Durch die Teilnahme an der AVN-Ausbildung haben Ingomar Welke und Jörg Schäfer nun das Rüstzeug, um ihre Gewässer nachhaltig zu pflegen und zu gestalten. Sie stehen beispielhaft für die wichtige Arbeit, die Angelvereine in Niedersachsen leisten, und sind ein inspirierendes Beispiel dafür, wie lokales Engagement und fundiertes Wissen die Natur schützen und bewahren können.

**Fazit: Diese Ausbildung ist ein entscheidender Schritt für den Naturschutz in Niedersachsen. Der Fischereiverein Früh Auf Celle e.V. und der AVN setzen damit ein starkes Zeichen für die Bedeutung von Wissen und Praxis im Gewässerschutz. Angeln ist mehr als ein Hobby – es ist ein aktiver Beitrag zur Erhaltung unserer natürlichen Lebensräume.**



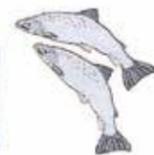
## SCHLAUE GEWÄSSERVERSTEHER AM WERK



Mitglied



**Angelteich**



**Im Naturschutzgebiet der Lachte/Lutter**  
Täglich von 6Uhr bis 20 Uhr geöffnet

**Besatzfische**

geräuchert oder fangfrisch  
**Aal, Forelle, Lachsforelle, Karpfen,  
Schleie**

**Fischzucht am Schmalwasser**  
29351 Eldingen -OT Bargfeld  
Tel. u. Fax (0 51 48) 8 15

# RÜCKBLICK AUF DIE VERANSTALTUNG „SENIORENANGELN“ AM TEICH HOPPE



Anfang November hatten wir das Vergnügen, unser traditionelles „Seniorenangeln“ am Teich Hoppe zu veranstalten – ein Highlight, das wir jedes Jahr im April und November gemeinsam erleben. Knapp 30 Seniorinnen und Senioren fanden sich mit Tim, Aaron und mir am Teich ein, um einen entspannten Vormittag beim Angeln und anschließendem gemeinsamen Mittagessen zu verbringen.

Das Wetter zeigte sich herbstlich, aber glücklicherweise blieb es trocken, sodass wir beste Bedingungen hatten. So konnten sich alle ganz auf das Angeln konzentrieren – und der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Es wurden nicht nur zahlreiche Fische geangelt, sondern auch viele nette Gespräche geführt und hilfsbereit Erfahrungen ausgetauscht. Besonders beim Fischelanden halfen alle zusammen, was die Atmosphäre noch angenehmer machte. Es war wieder eine rundum gelungene Veranstaltung, die allen Beteiligten viel Freude bereitet hat. Ich freue mich schon auf unser nächstes Treffen im April! Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben.

**Petri Heil!**

Nils, Seniorenwart



## FISCHEREI-LEHRGANG IM HERBST 2024

Während des Hochwassers zum Jahreswechsel 2023/2024 erschien die Ausbildung angehender Anglerinnen und Angler in den eigenen Räumlichkeiten im Jahr 2024 fast unmöglich. Der Fischerlehrgang im Frühjahr 2024 musste deshalb im Landgasthof Allerparadies stattfinden. Glücklicherweise ist die Naturerlebnisstation des Fischereivereins Früh Auf Celle nahe der Langlinger Schleuse jetzt aber wieder einsatzbereit. 29 Naturinteressierte traten Ende Oktober dort die Ausbildung zum Angler an

Die umfassende Ausbildung in den Themengebieten allgemeine Fischkunde, spezielle Fischkunde, Gerätekunde, Gewässerkunde, Gesetzeskunde und Natur-, Tier und Umweltschutz fand nahe der Aller statt. Besonders anschaulich konnte der Unterricht jetzt wieder durch Gewässerrundgänge gestaltet werden. Das Landschaftsschutzgebiet an der Langlinger Aller bietet besonders für das Thema „Natur-, Tier und Umweltschutz“ viele Anschauungsmöglichkeiten: Eisvögel, Biber, Fließgewässer, Altarme und unterschiedlichste Ufervegetation. Von der vielfältigen Natur waren die Teilnehmenden beeindruckt. Die waidmännische Pflicht eines Anglers, respektvoll mit der Natur umzugehen und sich umsichtig in ihr zu verhalten, wurde jedem sofort klar.

Als mehrfach ausgezeichnet Naturschutzverband ist es dem Fischereiverein Früh Auf Celle immer ein Anliegen, das Bewusstsein für den Naturschutz während seiner Fischerlehrgänge zu vermitteln.

Nach der Prüfung am Sonntag, den 10.11.2024 konnten die meisten Teilnehmenden ihre Fischerprüfungszeugnisse entgegennehmen. Theoretisch und praktisch bestens vorbereitet treten nun einige Anglerinnen und Angler den Weg zum ersten selbstgefangenen Fisch an.



## IM OSTERBRUCHKANAL GAB'S VIEL ZU FINDEN



# DAS FLOW- PROJEKT



Am ersten Juniwochenende haben einige Kinder und Betreuer am Flow-Projekt unter der Leitung von Dipl.-Biol. Katrin Wolf vom Anglerverband Niedersachsen teilgenommen. Es wurden Gewässerproben aus dem Osterbruchkanal zwischen Oppershausen und Osterloh entnommen. Das Wasser wurde auf Sauerstoffgehalt, pH-Wert und Leitfähigkeit untersucht und es wurden Proben vom Gewässergrund mit einem feinen Kescher entnommen. Mit Sieben haben die Kids alles an Insekten, Muscheln und anderem Kleingetier mit Pinzetten herausgesucht. Alle waren mit Begeisterung dabei.

Zum Schluss wurde alles bestimmt, gezählt und wieder zurückgesetzt. Schließlich galt es, die benutzten Materialien zu säubern. Der Osterbruchkanal zeigte sich an dieser Stelle von seiner besten Seite: Kiesiger Untergrund, klar fließendes Wasser, eine artenreiche Zusammensetzung der Kleinlebewesen. Muscheln, Köcherfliegenlarven, Libellenlarven und vieles mehr bereichert an dieser Stelle unser Aufzuchtgewässer.



# PETRI HEIL! DIE JUGENDGRUPPE GEHT STIPPFISCHEN IN OFFENSEN!



## 15 Jugendliche und 4 Betreuende trafen sich im September 2024 am Offensener Altarm, um zu „stippen“.

Vorab gab es einen kleinen Exkurs zur Lockfuttermittelzubereitung bzw. -herstellung.

Nachdem die Kopfruten verteilt waren, ging es eifrig los mit der Angelei.

Der Weißfischbestand wurde in den vergangenen Jahren durch Besatz, auch von Laichfischen, gut wieder aufgebaut.

Auch das Winterhochwasser und die zahlreichen Kormorane konnten scheinbar dem Bestand nichts anhaben.

**Insgesamt konnten 105 Rotaugen, Rotfedern, Ukelei und auch kleine Döbel gefangen werden.**

Viel Sonne und zum Schluss Sturm und Regen bestimmten dieses Jahr das Zeltlager der Jugendgruppe. Jugendwart Thorsten Seddig hatte mit seinen Helfern alles generalstabsmäßig vorbereitet. Da unser Campingplatz aufgrund der Hochwasserschäden noch nicht zur Verfügung stand, wurde Ende Juni stattdessen auf dem Gelände des Kanuclubs an der Oppershäuser Schleuse gezeltet.

Zwischen Schwarzwasser, Kanal, Altarm und Aller fanden sich für die 22 Kinder und Jugendlichen sowie die 7 Betreuer zahlreiche, auch sehr fängige Angelstellen. Nach 3 Tagen Angeln waren alle auf ihre Kosten gekommen.

Zur Vorbereitung auf die Fischerprüfung wurde das Werfen auf die Ahrenbergscheibe geübt. Am Samstag lud zudem das hochsommerliche Wetter zum Baden in der Aller ein. Aufgrund der Sturmwarnung für die Samstagnacht schliefen alle nicht in den Zelten, sondern im Haus des Kanuclubs.

Zufrieden ging es dann am Sonntagmittag nach ergebnisreichen Tagen wieder nach Hause.



Die Jugendgruppe unseres Vereins unternahm einen Ausflug an die Elbe zum Zanderangeln. Ausgewählt wurde die Strecke des Anglerverbands, die auch wir als Verein beangeln können. Zwischen Lauenburg und Geesthacht fand sich eine schöne Angelstrecke, wo schließlich auch 2 Zander gefangen werden konnten. Beeindruckt von der schönen Landschaft und dem mächtigen Strom Elbe ging es abends wieder Richtung Heimat.

## ZANDER-JAGD AN DER ELBE: JUGENDGRUPPE AUF SPANNENDEM ANGELTRIP



**ERFOLGREICHER FANG:**  
ZWEI STÄTTLICHE ZANDER  
AN LAND GEZOGEN



## 3,5 STUNDEN VOLLER EINSATZ FÜR NATUR UND ZUKUNFT!

Der diesjährige Umwelttag des Vereins war aufgrund des Hochwassers nicht ganz einfach umzusetzen. Es hatten sich nahezu 40 Vereinsmitglieder gemeldet, die aber wegen der Überschwemmungen nicht alle eingesetzt werden konnten. Der Jugendteich Osterloh wird dann bei besserem Wetter hergerichtet. Ansonsten wurde am Mühlenbergsee der Rundweg freigeschnitten – die Angelplätze können auch hier erst im Herbst gepflegt werden, da sie im Hochwasser lagen.

Am Teich C Eicklingen wurde Müll gesammelt. Erfreulicher Weise war die Ausbeute überschaubar. Schließlich wurden auf der Natur-Kontaktstation in Langlingen Hecken geschnitten, der Wall von Aufwuchs gesäubert und Bäume am Franzosengraben entfernt.

Der Umweltohmann, Guido Meier, dankte nach 3,5 Stunden Arbeitseinsatz allen Helfern. Er hob die große Einsatzbereitschaft unserer Mitglieder hervor, die auch ohne

Verpflichtung zum Arbeitseinsatz tätig geworden sind. Mit dem anschließenden Grünkohllessen im Sportheim Eicklingen klang der erfolgreiche Tag aus.

**Der nächste Umwelttag findet statt am Samstag, 08. Februar 2025. Weitere Details (Treffpunkt, Zeit) werden rechtzeitig noch mitgeteilt.**





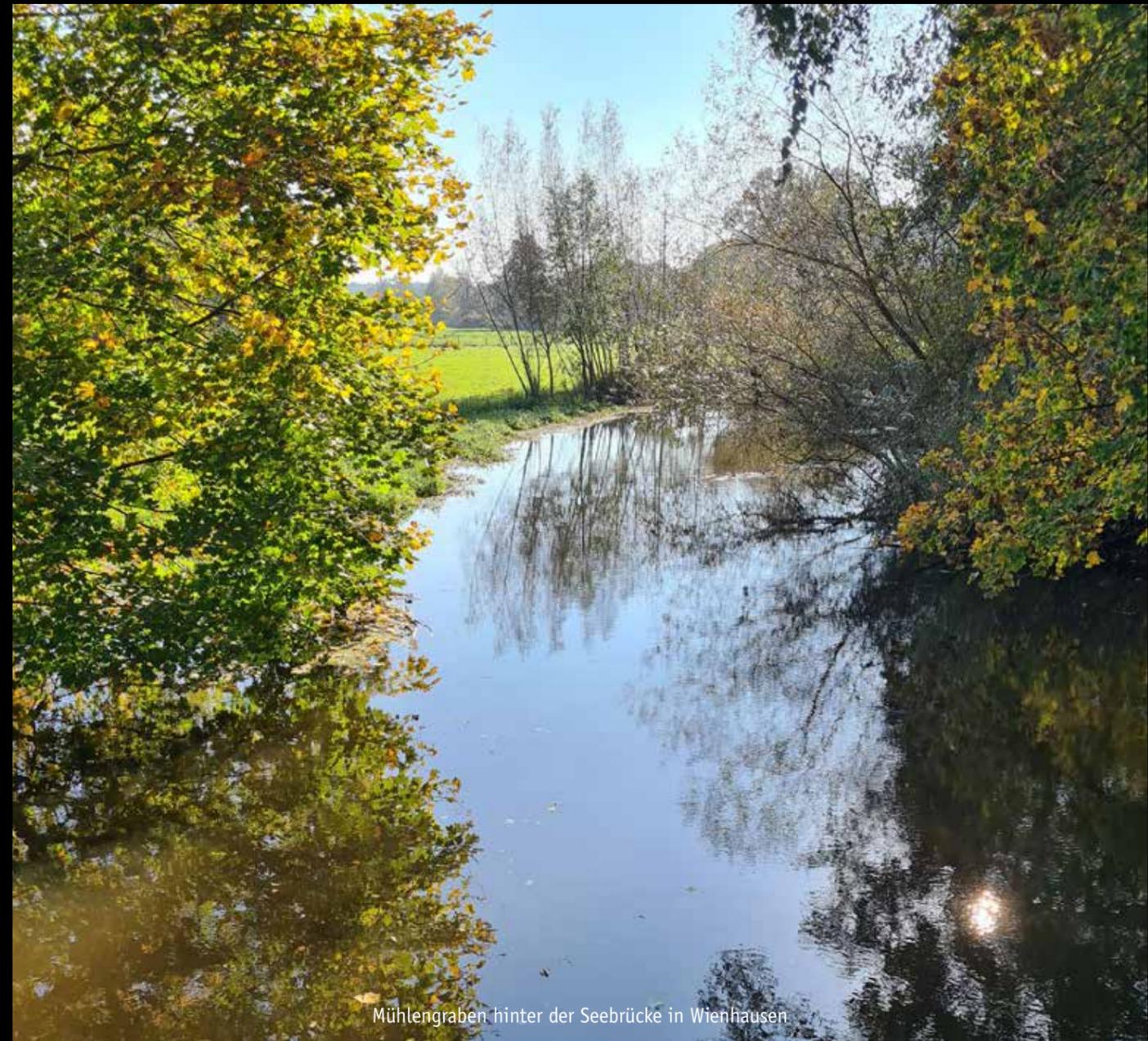
Erster Regionsrats Jens Palandt mit Heinz Pyka aus Laatzen.  
Foto: Iris Terzka, Region Hannover.

## HEINZ PYKA, 1. VORSITZENDER VOM PARTNERVEREIN HANNOVER ERHÄLT BUNDESVERDIENSTKREUZ

**Der Vorsitzende unseres Partnervereins Hannover, Heinz Pyka, ist für seine Verdienste mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. Der Fischereiverein Früh Auf Celle gratuliert ganz herzlich unserem Freund und Angelkameraden.** Hannover/Laatzen. Für sein langjähriges Engagement im Natur- und Landschaftsschutz hat Heinz Pyka aus Laatzen das Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland aus den Händen des Ersten Regionsrats Jens Palandt erhalten. Heinz Pyka engagiert sich seit mehr als 50 Jahren im Natur- und Landschaftsschutz, insbesondere im Forst- und Fischereiwesen. Seit 1973 ist Pyka aktives Mitglied im Fischereiverein Hannover e.V. (FVH), einem der größten Angelvereine in der Region Hannover und der mitgliederstärksten Vereine Niedersachsens. Im FVH gehört Pyka seit 1983 dem Vorstand an, zunächst als Gewässerwart, seit 2010 als Vorsitzender. In dieser Zeit hat er den Verein maßgeblich gesteuert und weiterentwickelt.

Zudem ist Heinz Pyka Vizepräsident des Anglerverbandes Niedersachsen e.V. (AVN). Sein überregional wirkendes ehrenamtliches Engagement zielte neben der Vertretung der Belange der Angelfischerei und des Fischartenschutzes stets auf den konstruktiven Austausch mit Akteur\*innen der verschiedensten Fachgebiete ab. Seine respektvolle und zielorientierte „Streitkultur“, die auf fundiertem Wissen über Gewässer- und Tierökologie basiert, wird sowohl von Vereinen und Verbänden als auch im Umgang mit Behörden sehr geschätzt.

<https://www.leine-on.de/region/nachricht/natur-und-landschaftsschutz-bundesverdienstkreuz-fuer-heinz-pyka>



Mühlengraben hinter der Seebrücke in Wienhausen



**Christian Stendel**  
Am Poggenteich 33, 29229 Celle  
Handy: 0171 - 190 64 96  
E-Mail: [cstendelchristian@gmail.com](mailto:cstendelchristian@gmail.com)

• Ihr Immobilienmakler mit Erfahrung • Immobilienverwalter IHK  
• freier Bau- und Bodensachverständiger

Verkauf, Vermietung, Wertermittlung - Jeder erfolgreiche Tipp zum Verkauf/Vermietung wird honoriert. Freuen Sie sich auf unsere Dienstleistung, wir freuen uns auf Sie.

Zimmerei · Holzhandel · Innenausbau

**ALFRED  
SCHMIDT**



**ZIMMEREI  
INNENAUSBAU  
HOLZHANDEL**



Holzbau -  
ein „+“ für  
die Umwelt ...



...und  
unsere  
Zukunft



- Holzhäuser
- An - u. Umbauten im Holzrahmenbau
- Fachwerkbau
- Dachstühle
- Gauben
- energetische Dachsanierungen
- Carports
- Wintergärten
- Zäune
- Innenausbau
- barrierefreies Wohnen
- Treppen
- von der Planung bis zur Fertigstellung

Hauptstr. 12 · 29342 Wienhausen · Tel. 05149 350 · www.holz-wienhausen.de Mo.-Fr. 7-16.00 · Sa. 8-12.00 Uhr

In unserem Fachhandel bekommen Sie Holz und Zubehör inklusive Fachberatung, Zuschnitt und Lieferung

Fahr-Rad-Hof  
**Rollwage**

250 QM AUSSTELLUNG · E-BIKE FACHHÄNDLER

**E-Bike Leasing**  
Entdecke die Vorteile  
als Arbeitnehmer\* / geber\* in  
Wir sind zertifizierter Partner von  
JOB-RAD, EURORAD u. BUSINESS-BIKE.  
Hol Dir unser **Rundum-Sorglos-Paket**



**LÄCHELN STATT HECHELN**

**CONWAY CAIRON  
C1 E-Bike**

**2.599,-**



BOSCH Gen.3 Motor  
mit 250 Watt.  
BOSCH Akku 500 Wh  
Powerpack.  
Shimano-  
Bremsen.

**VICTORIA TREKKING  
11.8 E-Bike  
premium**

**4.299,-**



BOSCH CX Motor.  
BOSCH Akku  
PowerTube 625.  
5-Gang MZ 500.  
GATES CDX-  
Riemen.

DORFSTRASSE 30 · 29362 HOHNE · TELEFON 05083 1861 · WWW.FAHRRAD-HOHNE.DE

MO.- FR. 9-12:00 + 14:30-17:30 · SA. 9-12:00 · WIR FREUEN UNS AUF DICH!